



Groß Breese



ARBEITSGEMEINSCHAFT
HISTORISCHE DORFKERNE
IM LAND BRANDENBURG

DER MEHRWERT UNSERER AG

Teilnehmer der Dorfwerkstätten:

„Wir freuen uns über den Austausch unter Kollegen und Gleichgesinnten aus anderen Dörfern landesweit.“



„Die Veranstaltungen der AG sind eine wahre Fundgrube an Informationen und Ideen für die eigene Arbeit zu Hause.“

„Ohne die AG könnten wir doch unser Dorf gar nicht auf der Grünen Woche in Berlin präsentieren!“



„Die Zusammenarbeit mit der IG Sachsens Schönste Dörfer lässt einen über den eigenen Tellerrand schauen – sehr interessant und bereichernd!“

„Unsere Mitgliedsbeiträge werden durch eingeworbene Projektmittel verdoppelt und verdreifacht. So bekommen wir viel mehr zurück!“



Fredersdorf

erkennen, erhalten, gestalten

MÖCHTEN SIE MITGLIED WERDEN ?

Wenn Sie einen Ort im Blick haben, der noch seine ursprüngliche Siedlungsform im heutigen Ortsbild erkennen lässt, so nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!



ARBEITSGEMEINSCHAFT
HISTORISCHE DORFKERNE
IM LAND BRANDENBURG

Landesweite Koordinierungsstelle
c/o querfeldein – das Büro für ländliche Räume
Dr. Sabine Bauer
Telefon: 0331-9513143
info@historische-dorfkerne-brandenburg.de
www.historische-dorfkerne-brandenburg.de

Die landesweite Koordinierungsstelle der AG Historische Dorfkerne im Land Brandenburg ist Bestandteil des Forums ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg an der Ländlichen Heimvolkshochschule am Seddiner See.

FORUM ländlicher Raum

Netzwerk Brandenburg

Kofinanziert aus Mitteln der Technischen Hilfe des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums

Auflage: 3.000 Stück | Januar 2020 | Fotos: AG Historische Dorfkerne, Norbert Hesse, Jane Gersdorf, Manfred Kahl, Silke Last, Jürgen Peters, Jan Eisenfeld, Kerstin Möbes



Wiesenburg



Sauen



Damelack

Einzigartig leben!



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Bebersee

Behlendorf

Groß Breese

Damelack

Damelack

Burg

Neulietzegöricke

Neuhardenberg

Historische Dörfer mit ihrem baukulturellen Erbe zu bewahren, für die Zukunft weiter zu gestalten und mit Leben zu erfüllen, sind die zentralen Ziele der 2005 gegründeten Arbeitsgemeinschaft. Durch ihre Aktivitäten möchte die AG auch anderen Dörfern Mut machen, ihr kulturelles Erbe zu pflegen und den individuellen Charme der historisch gewachsenen Dorfstruktur zu bewahren.

WOZU BAUKULTUR IN UNSEREN DÖRFERN?

Historische Bausubstanz **verleiht** unseren Dörfern **ein unverwechselbares Gesicht**,

eine historisch gewachsene Dorfstruktur **erhöht die Lebensqualität** im Dorf,

ein heutiges Ortsbild, das die ursprüngliche Siedlungsform erkennen lässt, **beschert uns Besucher und neue Dorfbewohner**.



Buberow



Wiesenburg



ARBEITSGEMEINSCHAFT
HISTORISCHE DORFKERNE
IM LAND BRANDENBURG



Neulietzegöricke

Wertschätzung führt zu Wertschöpfung, das ist unsere Erfahrung im Umgang mit der Baukultur unserer Dörfer.

Einzigartig leben!



WER?

Wir sind ein Brandenburger Netzwerk von Dörfern mit historischen Dorfkernen.

WIE?

Wir sind als eigenständige kommunale Arbeitsgemeinschaft mit einer landesweiten Koordinierungsstelle an der Heimvolkshochschule am Seddiner See e.V. organisiert.

WAS?

Wir setzen uns für die Belange der Brandenburger Dörfer mit historischen Dorfkernen ein und werben für den Erhalt von historischer Bausubstanz. Gemeinsam suchen wir nach Lösungen, um die Dörfer zukunftsfest weiter zu entwickeln.

FÜR WEN?

Wir arbeiten in erster Linie für Kommunen, Dorfbewohner und Bauherren. Wir suchen die Zusammenarbeit mit den LEADER-Regionen in Brandenburg und sind offen für andere Organisationen, die sich um das dörfliche Kulturerbe kümmern.

WARUM MITGLIED WERDEN?

Der landesweite Austausch und die Fortbildung unter Gleichgesinnten, der direkte Dialog mit den zuständigen Behörden in Brandenburg sind wertvoll und unverzichtbar für die Weiterentwicklung unserer Dörfer. Die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit verschafft den Mitgliedsdörfern mehr Gehör für ihre dorfspezifischen Belange. Neue Kontakte werden geknüpft, Kooperationen entstehen und gemeinsame Projekte lassen sich so viel leichter realisieren.